

Berufliches Gymnasium

Die gymnasiale Oberstufe mit Berufsbezug
in den Fachrichtungen

- **WIRTSCHAFT**
- **TECHNIK**

berufliche
schulen
bebra



Berufliche Schulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Bebra

Austraße 30 · 36179 Bebra

Telefon: 0 66 22 - 74 93

Fax: 0 66 22 - 91 74 32

E-Mail: Poststelle@bs.bebra.
schulverwaltung.hessen.de

Internet: www.Berufsschule-Bebra.de

Ihr Ziel?

Sie wollen die **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)** und eine **anspruchsvolle berufliche Grundbildung** erreichen?

Dann ist das Berufliche Gymnasium Ihre Chance:

- Das Berufliche Gymnasium führt – wie jedes andere Gymnasium auch – **zur Allgemeinen Hochschulreife und schließt mit dem Abitur ab**. Die Allgemeine Hochschulreife berechtigt – ohne Einschränkungen – zum Studium an einer Hochschule.
- Im Beruflichen Gymnasium wird **zusätzlich** eine anspruchsvolle **berufliche Grundbildung** (Teile einer Berufsausbildung) in der gewählten Fachrichtung vermittelt.

Wir bieten an:

WIRTSCHAFT

TECHNIK (Maschinenbau und Elektrotechnik)

Ihre schulischen Voraussetzungen?

- **Mittlerer Abschluss** (Realschulabschluss) mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend in den Fächern Deutsch, Mathematik, der ersten Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend sowie Befürwortung der abgebenden Schule

oder

- **Versetzung in die gymnasiale Oberstufe**

Die zweite Fremdsprache?

Wenn Sie seit der Klasse 7 durchgängig in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden, müssen Sie im Beruflichen Gymnasium diese **nicht fortführen**.

Sollten Sie in Ihrer bisherigen schulischen Laufbahn keine zweite Fremdsprache erlernt haben, belegen Sie bei uns Spanisch für Anfänger bis zum Abitur.

Außerdem bieten wir Latein für diejenigen an, die mit einem weiteren Unterrichtsjahr in der Oberstufe das Lateinum erreichen möchten.

Wussten Sie schon?

Berufliche Gymnasien geben besonders auch Realschülern eine Chance!

So schreibt die Süddeutsche Zeitung am 15.02.2005:

» **Quer nach oben – Berufliche Gymnasien geben auch Spätzündern eine Chance**

Jahrelang sprach wenig dafür, dass Bernd Schwarz jemals Abitur machen würde. In der Grundschule war er nicht schlecht, aber auch nicht besonders gut. Nach der vierten Klasse wechselte er auf die Realschule, das war für seine Familie im schwäbischen Nürtingen eine Selbstverständlichkeit. Erst als die Mittlere Reife nahte und ihm bewusst wurde, dass der Schulabschluss die Weichen für sein Leben stellt, packte ihn der Ehrgeiz.

Er begann zum ersten Mal in seinem Leben, richtig zu lernen. Mit einem Notendurchschnitt von 1,9 verließ Bernd Schwarz vor zwei Jahren die Realschule.

Seit dem vergangenen Herbst lernt er fürs Abitur. Der 19-Jährige ist einer von 1200 Schülern, die das Albert-Schaffe-Wirtschaftsgymnasium in Nürtingen besuchen. Wenn er es verlässt, besitzt er die Allgemeine Hochschulreife – wie jeder andere Gymnasiast auch. „Mein Traum ist es, Diplom-Verwaltungswirt zu werden“, sagt Bernd Schwarz, „aber wenn ich wollte, könnte ich auch Rechtsanwalt, Arzt oder Philosoph werden.“

- **Anmeldung** jeweils bis spätestens 15. Februar
- Dauer 3 Jahre

Gliederung:

- **Einführungsphase** (1. Jahr)
- **Qualifikationsphase** (2. und 3. Jahr)

Fächer in der Einführungsphase:

Fachrichtungsübergreifend

Deutsch, Fremdsprache (i. d. R. Englisch), Politik und Wirtschaft, Geschichte, Religion/Ethik, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sport

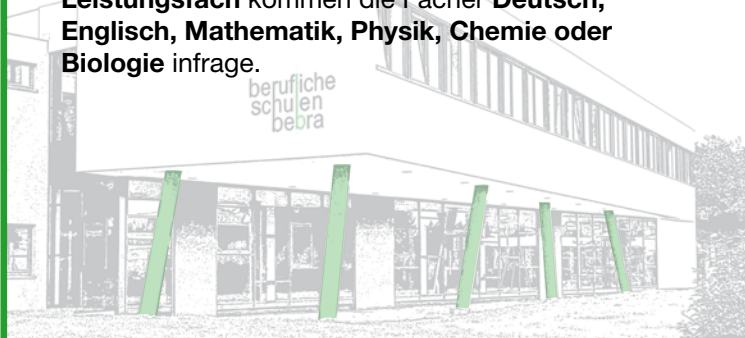
Fachrichtungsbezogen

Wirtschaft	Technik
Wirtschaftslehre	Technikwissenschaft
Rechnungswesen	Technologie
Datenverarbeitung	Technisches Zeichnen

Fächer in der Qualifikationsphase:

Die Fächer der Einführungsphase werden in der Qualifikationsphase in Form von **Grund- und Leistungskursen** fortgesetzt.

Das **zweite Leistungsfach** liegt bereits durch die Wahl des **Schwerpunktes** fest. Für das **erste Leistungsfach** kommen die Fächer **Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie oder Biologie** infrage.



WIRTSCHAFT	Jahrgangsstufe	Einführungsphase	Qualifikationsphase	
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
WIRTSCHAFT	Rechnungswesen (3 Wochenstunden)	Industriebuchführung (Grundlagen)	Jahresabschluss Kostenrechnung I	Auswertung des Jahresabschlusses (Bilanzanalyse) Kostenrechnung II
	Wirtschaftslehre insbesondere Betriebswirtschaftslehre (5 Wochenstunden)	Grundfragen des Wirtschaftens und unternehmerischen Handelns	Produktion (LK) Investition und Finanzierung (LK)	Einkommen, Be- schäftigung und Konjunktur (LK) Marketing (LK) Geld und Währung
	Datenverarbeitung (2-3 Wochenstunden)	Anwendungsmöglich- keiten in Wirtschaft und Wissenschaft	Datenbanken	Programmierung
		Tabellenkalkulation	Problemlösungen mit Datenbanken und Tabel- lenkalkulation	Wahlthemen, z.B. Netzwerke, Be- triebssysteme, Projekte
TECHNIK	Technikwissen- schaft (4 Wochenstunden)	Grundlagen der Metall- und Elektrotechnik	Wechselstromtechnik (LK) Automatisierungstechnik (LK)	Antriebstechnik, mechanisch (LK) Antriebstechnik, elektrisch (LK)
	Technologie (4 Wochenstunden)	Grundfertigkeiten der Werkstoffbearbeitung	Dimensionierung von Bauteilen	Maschinen- elemente
		Programmiersprache	Werkstoffe El. Messtechnik	CAD-CNC-CIM
Technisches Zeichnen (2 Wochenstunden)	Technisches Zeichnen, Maschinenbau/ Elektrotechnik			

Die
Gymnasiale Oberstufe
mit Berufsbezug

